

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 51

Artikel: Aufgeschnappte Alltagsweisheiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die teuren Bücher

In dem Laden liegt zur Schau die glatte,
Superfeine, seidene Cravatte:
Zwanzig Franken. Ohne Umsatzsteuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Hirtenknaben gibt es nur zu viele
Die für Boxkampf oder Länderspiele
Gerne opfern mehr als einen «Heuer».
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man kommt heim mit einer Parfümflasche.
Dreißig Franken minus in der Tasche.
Es erscheint der Preis nicht ungeheuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Man verkehrt in fashionablen Baren,
Leert in seinen Schlund viel teure Waren,
Und bei schönen Damen fängt man Feuer.
Bücher aber, Bücher sind zu teuer!

Manchen sieht man oft sein Geld verprassen
Sei's beim Trinken, Kegeln oder Jassen,
Stumpfen Sinnes, wie ein Wiederkäufer.
Bücher aber, Bücher sind auch ihm zu teuer!

(In einer Sendung für Hörgemeinschaften
(Studio Bern) erklärten Stimmen aus dem Leserkreis,
man kaufe in der Schweiz wenig Bücher,
weil sie zu teuer seien. Alfredo.

Aufgeschnappte Alltagsweisheiten

Ist an einer Tasse erst einmal der
Henkel abgebrochen, kann man der
Tasse mit größter Wahrscheinlichkeit
ein hohes Alter voraussagen.

Im stabilen Gleichmaß des täglichen
Lebens liegt das tiefe und erste Ge-
heimnis der Gesundheit. -- Wer wegen
einem vor der Nase abfahrenden Tram
schon aufgeregt wird, was versteht so
einer überhaupt von stabilem Gleich-
maß? -- Und was versteht er von der
Erhaltung der Gesundheit? --

Ein Herzspezialist sagte zu mir: «Wenn
Sie wissen wollen, was unsere Zeit uns
beschert, dann lesen Sie, so wie es
mein Beruf mit sich bringt, täglich eine
Anzahl Kardiogramme ab, ... ein Kom-
mentar ist überflüssig.»

Das Haar in der Suppe wird erst zum
Koboldstreich, wenn wir über das kleine
Mißgeschick derart aufgebracht sind,
die gute Qualität der Suppe zu igno-
rieren.

Es ist peinlich, ein Loch in der Hose
zu haben, aber der Fall kann immerhin
eintreten.

«Um sich nackt zu fühlen, genügt oft
nur ein Loch in der Hose», sagt ein
orientalisches Sprichwort. Die Wahrheit
dieser Alltagsweisheit verstand ich erst
ganz, als mir der Fall mit dem Loch
in der Hose einmal passierte.



GIOVANNETTI

KUMMER NICHT MIT ALKOHOL
HINUNTERSÜPLEN... EIN **NEBELSPALTER-**
ABONNEMENT WIRKT BESSER UND
ANHALTENDER

Es ist nicht unbedingt nötig zu ar-
beiten, aber eins läßt sich schlecht ver-
meiden: so zu tun, als ob man arbeite!

Auch eine ‚Sicherheitsnadel‘ kann nur
einen relativen Grad von Sicherheit
geben. -- -- Gegen die ‚Tücke des Ob-
jekts‘ ist absolut nichts zu machen.

Als Wappendevise fand ich den
Spruch: «Tout amour – tout brillant.»
Wie vortrefflich, diese Einfachheit und
doch diese tiefe Wahrheit. -- -- Leider
für die meisten Menschen keine Alltags-
weisheit. -- -- Und wie bitter nötig hätten
wir es, daß alles glänzt -- -- weil alles
Liebe ist!

FFB

Der Amtsschimmel wiehert im Tirol

In einem kleinen tirolischen Nest hing
im Warteraum eine Tafel mit dem Ver-
zeichnis aller Gegenstände: Bank, Tisch,
8 Stühle, eine Lampe-Häng, 2 Näpfe-
Spuck. -- Darunter hatte ein Spatzvogel
geschrieben: Ein Schimmel-Amts. JM

Zu blond

Mein Kind, zu blond sind deine schö-
nen Wellenhaare.

Ich zweifle an der Echtheit dieser
hellen Ware. fis

das gute Speise-Restaurant
mit seinen
Wild-Spezialitäten

ST. JAKOB
Zürich
am Stauffacher Im
Telefon 23 28 60
Tram 2, 3, 5, 8, 14

Bistro
„Schnellzugs“-Bedienung
Stehbar SEPP BACHMANN

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

Husten, Heiserkeit, Katarrh
BLACKOIDS BROWN
hilft wunderbar.
In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.